

7 B B
11/10/2021

Ernüchterndes Fazit zur Krötenschutzaktion

Die deutlich gesunkene Zahl der zuletzt eingesammelten Tiere bereitet der Nabu-Ortsgruppe Sorgen

Von unserem Mitarbeiter
Ingbert Ruschmann

Lichtenau/Rheinmünster. Herbert Schön wird die Ortsgruppe Lichtenau/Rheinmünster des Naturschutzbundes Deutschland e.V. (Nabu) auch in den kommenden zwei Jahren als Vorsitzender führen. Bei der Jahreshauptversammlung votierten die Mitglieder einstimmig für den ehemaligen Verwaltungsbeamten. Wiedergewählt wurden außerdem Andreas Wahl als dessen Stellvertreter, Edeltraud Link (KassiererIn), Marion Schäfer (Schriftführerin) sowie die Beisitzer Gerald Friedmann, Roland Müller und Dirk Schoch.

”

In diesem Jahr hatte die Sammelgruppe fast gar nichts mehr zu tun.

Herbert Schön
Nabu-Vorsitzender

Sorgen bereitet den Naturschützern insbesondere das stark abfallende Sammelergebnis der Krötenschutzaktionen am Stollhofener Sportweg. Hatte das 18-köpfige Sammelteam im Jahr 2018 noch mehr als 1.500 Kröten zu den Laichplätzen am angrenzenden Fließgewässer begleitet, waren es ein Jahr später nur noch 589 und 179 im Jahr 2020. „In diesem Frühjahr hatte die Sammelgruppe fast gar nichts mehr zu tun“, zog Schön ein ernüchterndes Fazit.

Weitere Aktionen waren unter anderem Maßnahmen zum Fledermausschutz im ehemaligen Bunker im Baden-Airpark und gegen die schlechten Wasserverhältnisse am Stollhofener Mühlbach, die Entwässerungsproblematik beim Scherzheimer Sägewerk, Wühlchäden von Wildschweinen in Stollhofen sowie



Verdiente Mitglieder: Zahlreiche Ehrungen für langjährige Treue zum Naturschutzbund Deutschland gab es bei der Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe Lichtenau/Rheinmünster. Der im Amt bestätigte Vorsitzende, Herbert Schön (Dritter von rechts) gratulierte den Frauen und Männern.

Foto: Ingbert Ruschmann

die Weißstorch-Beringungen und Nest-Säuberungen an den Horsten im Gemeindegebiet von Lichtenau und Rheinmünster. Am Ball bleiben wollen die Naturschützer außerdem bei den Planungen für ein neues Baugebiet in Ulm, wo sich ein Brutgebiet für Steinkauze mit insgesamt sieben Brutpaaren und 21 Jungvögel befindet. Einstimmig billigte die Versammlung die neue Mustersat-

zung für Nabu-Untergruppen. Mit dem neuen Regelwerk sollen die Satzungen der 230 Ortsgruppen an die Bestimmungen der Bundes- und Landessatzung angepasst werden. Außerdem wurden die Regeln für Anträge an die Mitgliederversammlung und für die Erweiterung der Tagesordnung geändert. Abweichend von der Mustersatzung soll in der Ortsgruppe Lichtenau/Rheinmünster weiter-

hin der Vorsitzende, dessen Stellvertreter und der Kassierer den Vorstand bilden. Einer durch die neue Satzung mögliche Lösung mit drei gleichberechtigten Sprechern erteilte die Versammlung eine Absage.

Bei den Ehrungen erhielten Herbert Schön, Gerald Friedmann und Roland Müller das Treueabzeichen für 40-jährige Mitgliedschaft und Aktivitäten im

Vorstand. Die gleiche Ehrung wurde Birnesser nachgereicht. Rühmliche fördernde Mitglieder sind Gisela Neye, Reiner Giesing, Sieglinde Hackel, Georg Burkart das Treueabzeichen wurde Roland Schwab. Die Nabu-Mitgliedschaft wurde Roland Braun und Waltraud